

Gelassenheit statt Panik

„German Zuversicht“

Deutschland befindet sich trotz erster positiver Signale mitten in der schwersten Wirtschaftskrise seit 80 Jahren. Auch wenn die Talfahrt zunächst gestoppt scheint, ist es noch ein langer, steiler Aufstieg bis zu den Höhen der vergangenen Jahre. Die Unternehmen setzen weiterhin alles daran, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu sichern. Sämtliche Mittel zur Stabilisierung von Beschäftigung werden genutzt. Doch angesichts schwach ausgelasteter Kapazitäten ist die Gefahr ansteigender Arbeitslosigkeit nicht gebannt. Und wie reagieren die Deutschen? Panisch? Ängstlich? Mitnichten!

Angststarre: Fehlanzeige

Neigten die Bürger in den vergangenen Jahren eher dazu, bei schlechten Nachrichten aus Wirtschaft und Arbeitsmarkt in eine Angststarre zu verfallen, so ist jetzt mitten in der Krise von der sprichwörtlichen „German Angst“ kaum etwas zu spüren.

Die Deutschen

- bevölkern nach wie vor die Kaufhäuser und Marktplätze der Republik; Kaufzurückhaltung gibt es bisher nicht.
- haben laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der R+V-Versicherung in diesem Jahr kein höheres „Angstniveau“ als in den Jahren zuvor.
- sorgen sich laut dieser Studie zwar um den Arbeitsmarkt allgemein, aber bedeutend weniger um den persönlichen Arbeitsplatz.
- gönnten sich einen Wahlkampf, der eher an ein Freundschaftsspiel als an ein Finale erinnerte.

Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten

Diese Gelassenheit tut Deutschland gut – solange sie nicht mit Überheblichkeit verwechselt wird. Die neue „German Zuversicht“ spiegelt das Vertrauen der Bürger in die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, in die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und in die Volkswirtschaft insgesamt wider.

Bei allem Optimismus ist jedoch klar: Diese neue Zuversicht wird Deutschland beim Umgang mit den Folgen der Rezession auch brauchen. Verschiebung der Machtverhältnisse auf globaler Ebene, Rekordverschuldung der öffentlichen Haushalte, Druck auf die sozialen Sicherungssysteme – das sind die Stichworte. Abgehakt ist diese Krise noch lange nicht.

Aus dem Inhalt:

Trend

Barzahlung bevorzugt	2
----------------------	---

Chemie

Beruf und Familie	3
Flexible Reaktion auf die Krise	4
Wittenberg-Prozess	6
So funktioniert der Demografiefonds	7

Dokumentation

Kurzarbeit: Nicht zum Nulltarif	8
---------------------------------	---